

Aktuelles aus dem Naturpark Öewersauer

Eisen

Naturpark

(Dezember 2009)



LIEBE EINWOHNERINNEN

Sie halten gerade die neueste Ausgabe unseres Informationsblattes «Eisen Naturpark» in ihren Händen. In diesem Heft machen wir einen kleinen Rückblick auf das Jahr 2009 und die Veranstaltungen und Projekte im Naturpark Obersauer.

Wir laden Sie auch diesmal herzlich dazu ein, uns ihre Bemerkungen bezüglich der Naturparkzeitung oder sonstige Anregungen zuzusenden (email:info@naturpark-sure.lu).

Editorial

Naturparkgedanken zu Leben erwecken ...

Naturparkarbeit heißt bewahren und schützen, aber auch pflegen und entwickeln. Die BürgerInnen und die verantwortlichen Naturparkvertreter müssen sich mit der Naturpark-Idee identifizieren und diese vorleben, um so unsere einzigartige Kulturlandschaft in die Zukunft zu tragen. Eigeninitiative und Engagement sind gefragt, damit die Ziele und Aufgaben des Naturpark Öewersauer Schritt für Schritt in die Tat umgesetzt werden können. Die „Kirchturmpolitik“ muss endlich „ad acta“ gelegt werden. Vor allem sind die vom Volke gewählten Gemeindeverantwortlichen gefordert, denn es ist unsere Gegend, unsere Region, die es weiter zu entwickeln gilt.

Wälder, Wiesen, Weiden und Äcker, weit ab den Ballungsgebieten, prägen unser Landschaftsbild und bilden Lebensräume für besondere Tier- und Pflanzenarten. Das reiche Kultur- und Naturerbe macht unsere Region attraktiv für Erholung und nachhaltigen, naturverträglichen Tourismus, dessen Förderung eine der wichtigsten Aufgaben des Naturparks ist. Die

Vielfalt der Landschaft, der Fauna und Flora rund um den Stausee sind einen Besuch wert, sei es durch Wandern, Reiten, Radfahren, Mountainbike oder aber auch alle Formen von Wassersport wie Schwimmen, Segeln, Tauchen und Fischen.

Die Kulturlandschaft wurde schon immer durch die Landwirtschaft geprägt. Es gilt demnach unsere Landwirte bestens zu beraten und zu unterstützen, zumal uns das rezente Wassergesetz neue Richtlinien bringen wird. Das nationale Trinkwasserreservoir muss geschützt werden, gleichzeitig aber müssen die Landwirte ihre Existenz in ihrer angestammten Heimat bewahren können. Es gilt innovative Wege aufzulisten und die Beratung und Betreuung soll sowohl im landwirtschaftlichen als auch im wasserschützenden Bereich verstärkt werden; nationale Fördermittel sind hier von Nöten.

Wissen ist unsere wichtigste Ressource. Unsere wirtschaftliche Zukunft - sowohl die der Landwirtschaft, des Tourismus, der lokalen Handwerks- und Handelsbetriebe, aber auch die Zukunft von uns allen - hängt von der Qualität

der Bildung und Weiterbildung ab. Das „Guichet Unique PME“ und unsere Schulen werden sich hier verstärkt einbringen. Die Arbeitsplatzsicherung und die wirtschaftlichen Entwicklungsperspektiven der Region bedürfen unserer höchsten Konzentration. Der Naturpark schafft auch hier Arbeitsplätze.

Ein konstruktives Miteinander ist von Nöten, auch im Hinblick auf eine mögliche Erweiterung des Naturparks durch die Gemeinden Rambrouch und Wiltz. Der Erhalt der weitgehend natürlichen und ökologisch wertvollen Landschaftsbereiche, die langfristige Sicherstellung der naturnahen Bewirtschaftung und die Weiterentwicklung der bestehenden Kulturlandschaft, die Erhaltung und Verbesserung des besonderen Charakters der Landschaft, ihres landschaftsästhetischen Wertes und ihres Wertes für die Erholung sind der Lohn für dieses konstruktive Miteinander.

Charles Pauly
Präsident

Neu: Naturpark-Kalender 2010

Der Naturpark-Kalender 2010 ist im Rahmen eines Fotowettbewerbs zum Thema „Lebensraum Wasser“ entstanden. Auf diesem Wege wollten die Naturparke Obersauer und Our die Einwohner in den vergangenen Monaten dazu anregen, vor der eigenen Haustür dem Unbekannten im Bekannten auf die Spur zu kommen und ihre Region mit anderen Augen zu entdecken.

Zahlreiche Hobbyfotografen haben sich dieser Aufgabe gestellt und das Gesicht des Wassers immer wieder neu dargestellt. Vielen Dank an alle Fotografen die sich mit grossem Eifer und Hingabe an dem Wettbewerb beteiligt haben. Das Resultat lässt sich sehen! Die aus einer Fülle von Einsendungen, von einer unabhängigen Jury ausgesuchten, ausdrucksstärksten 13 Bilder, leiten Sie nun in diesem Kalender durch die Naturparke und zeigen das Thema „Lebensraum Wasser“ aus einer jeweils ganz persönlichen Perspektive. Das Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Infrastrukturen, Abteilung Landesplanung, unterstützt als zuständige Behörde für die Naturparke die Veröffentlichung des Kalenders auch in seiner aktuellen Ausgabe. Halten Sie einen kurzen Augenblick inne... und tauchen Sie ein in die

zauberhafte Welt des Wassers! Der Naturpark-Kalender 2010 lädt zum Träumen ein! Falls Sie noch nicht die Gelegenheit hatten, ihr Gratis-Exemplar bei der für Sie zuständigen Gemeindeverwaltung abzuholen, so können Sie dies noch in den kommenden Wochen tun (solange der Vorrat reicht).



Machen Sie mit: Ihr Foto auf dem Naturpark-Kalender 2011!

Sie sind ein begeisterter Hobby-Fotograf und Naturpark-Fan? Dann halten Sie ihre Lieblings-Motive aus der Region der Naturparks Obersauer und Our mit der Fotokamera fest!

Die beiden Naturparke suchen nämlich für den Naturpark-Kalender 2011 die besten Fotografien zum Thema „Kulturelles Erbe“ (Bauwerke, Architektur, Handwerk, Wegkreuze, usw.).

Einsendeschluss ist der 30. Juni 2010.

Alle weiteren Informationen zum Foto-Wettbewerb entnehmen Sie bitte den Teilnahmebedingungen unter www.naturpark-sure.lu.

EMWAT GEHT ET

| | |
|---------------------------|-----|
| Editorial | 1 |
| Réckbléck an Ausbléck | 2-4 |
| Natur an Emwelt | 5-7 |
| Notizen aus dem Naturpark | 8 |

www.naturpark-sure.lu

50 Joer Stauséi 10 Joer Naturpark Öewersauer

Eine Region feiert Geburtstag!

Der Stauséi, der die Landschaft der Region Obersauer so sehr prägt, feierte dieses Jahr seinen 50. Geburtstag. Gleichzeitig zelebrierte der Naturpark sein zehntes Jubiläum.

Um diesen doppelten Geburtstag gebührend zu begehen, organisierte der Naturpark im Sommer zwei größere Events: das „Water-Art Festival“ und die Ausstellung „50 Jahre Stausee Obersauer“.

Das **Water-Art Festival** machte sich, ähnlich wie im Kulturjahr 2007, an 3 Konzert-Tagen im August am Strand von Insenborn, die atemberaubende Landschaft des Stausees als Kulisse zu eigen.

Rock traf auf Klassik. Die Musik- und Gesangsvereine der Region sowie professionelle Bands widmeten sich dem Element „Wasser“.

Der Naturpark möchte sich noch einmal sehr herzlich bei allen Beteiligten bedanken, die vor und hinter der Bühne zum Gelingen des Festivals beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt dem Club des Jeunes Ensber-Bommel-Lélz, der Séibühn Ensber asbl., der Gemeinde Neunhausen sowie allen Vereinen.

Freitags heizten Sound Crash und DJ Sir Oliver dem jüngeren Publikum mit fetziger Musik ein.



Samstags hieß es „Séi-Téin: vu Santana bis Tango Monaco“.

Dies war ein außergewöhnlicher Auftritt der Musik- und Gesangsvereine, bei dem mehr als 150 Musiker und Sänger aus der Region mitmachten. Die rege Anzahl an Publikum und der tosende Applaus am Ende des Konzerts belohnten die Musiker für ihre Mühe.

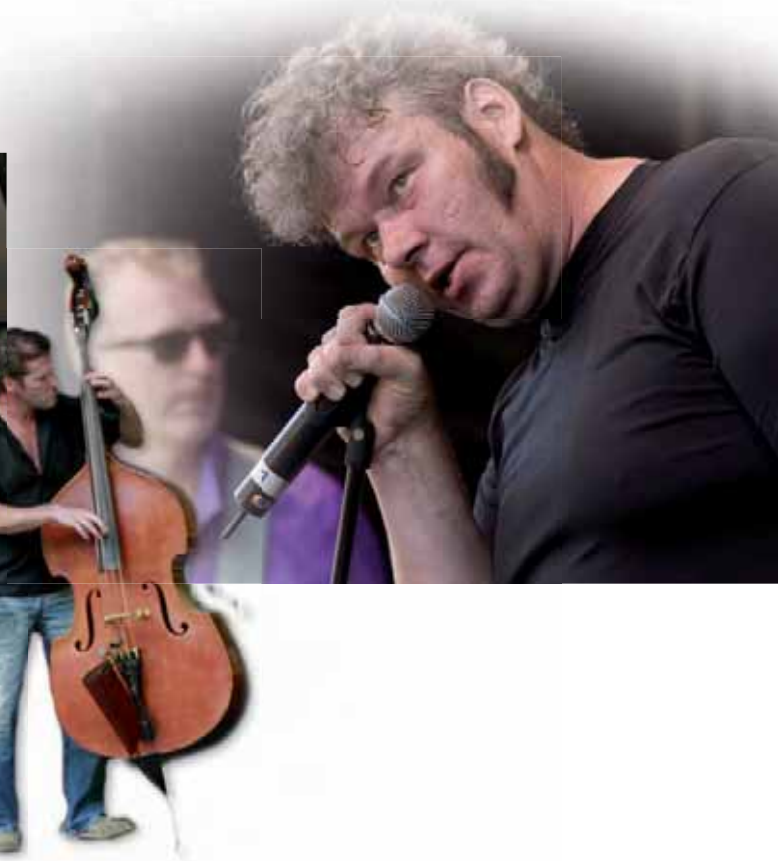
Mit dabei waren u.a.: Musik Gemeng Bauschelt, Fanfare Concordia Eschdorf, Fanfare Ste Cécile Heiderscheid, Hareler Musik, Philharmonie Esch-sur-Sûre, Chorales Bavnigne, Beckerich, Boulaide-Baschelt, Dinckrodt-Mecher, Eschdorf, Heiderscheid, Hoscheid, Hosingen, Kaundorf-Nothum, Noertrange-Grümmelscheid, Tarchamps-Watrang, Männerchouer Attertdaul.

Als Dirigenten waren Gérard Close, Dominique Habets, Thomas Meunier, Gaston Sadler, sowie Marc Dostert am Werk.



Sonntags stand „Musik a Méi um Séi“ auf dem Programm

mit den Crazy Bléiser, Karin Melchert & Band, Big Sound Express und The Convertibles. Das Programm ging von Stimmungsmacher-Blasmusik, über Jazz und Chansons bis hin zu sattem Rock'n'Roll.



Auch für die kleineren Besucher hatte das Water-Art Festival etwas zu bieten: den musikalischen Wasserspielplatz, auf dem die Kleinsten nach Herzenslust musikalisch herum experimentieren konnten.

Das zweite Highlight war die **Ausstellung 50 Jahre Stausee Obersauer**, die der Naturpark in Zusammenarbeit mit den Geschichtsfreunden der Obersauer erstellte.

Historische Fotos, Dokumente und Zeichnungen zeugten von dieser einmaligen technischen Leistung, private Bilder und Zeitungsartikel von den daran gekoppelten menschlichen Schicksalen. Auch wurde ein Einblick darin gegeben, wie der Stausee Mensch, Landschaft und Natur damals wie auch heute noch beeinflusst.

Aktuelle Fotos von den Fotografen Raymond Clement und Pierre Haas ergänzten das Spektrum.

Diese interessante Ausstellung umfasste mehrere Teile, die draußen, rund um den See und, drinnen, in verschiedenen Sälen, besichtigt werden konnten.



Ausstellung

„50 Jahre Stausee Obersauer“ im Dezember in Boulaide!

Falls Sie die Ausstellung verpasst haben sollten, so können Sie diese im Dezember nochmal im Gemeindehaus von Boulaide anschauen. Dort wird die Ausstellung von den Geschichtsfreunden zudem mit weiteren historischen Objekten ergänzt.

Öffnungszeiten der Ausstellung „50 Jahre Stausee Obersauer“ in Boulaide:

19. Dezember - 3. Januar, täglich von 14:00-18:00 Uhr. Freier Eintritt.

Geschlossen am 25.12.2009 und 1.1.2010.

Die zur Ausstellung gehörenden Außenschilder am Pont Misère, in Esch-Sauer und in Bavigne werden weiterhin stehen bleiben.





Informations- und Verkaufsstand in der „Belle Etoile“

In diesem Jahr rührte der Naturpark im Einkaufszentrum „Belle Etoile“ gleich zwei Mal die Werbetrommel für die Region und ihre erstklassigen Produkte.

Im April lag das Augenmerk der „Semaine promotionnelle“ auf den touristischen Aktivitäten. Zusammen mit dem Office régional du Tourisme (ORTAL) stellte der Naturpark u.a. seine touristischen Projekte (Solarboot, Reiteroute, usw.) und die thematischen Wanderwege in der Region vor.

Im Oktober bewarb der Naturpark, in Zusammenarbeit mit den „vum Séi“-Produzenten die Naturpark-Produkte anlässlich der Cactus-Aktion „Aus der Region fir d'Regioun“. Die Kunden hatten hier die Möglichkeit, sich bei den Produzenten selbst über die Herstellung der Artikel zu erkundigen und die regionalen Spezialitäten zu kosten.



Marche Gourmande am Obersauer Stausee

Am 27. September luden die vier Fremdenverkehrsvereine („Syndicats d'Initiative“) der Stauseegemeinde, in Zusammenarbeit mit ORTAL und dem Naturpark Öwersauer, zu ihrer ersten „Marche Gourmande“ ein.

Eine Wanderstrecke von 13,5 km, gepaart mit kulinarischen Leckerbissen aus dem Naturpark Obersauer sowie verschiedenen Animationen, wie z.B. Musik und Lesungen, machte den Tag für die zahlreichen Teilnehmer zum unvergesslichen Genuss.



Die 2009^{er} Ausgabe des „Maart a Musik“: wieder ein großer Erfolg!

Insgesamt nahmen in diesem Jahr 16 Aussteller an den vier „Maart a Musik“-Märkten teil. Wie in den vergangenen Jahren auch erfreuten sich zahlreiche Besucher an dem Angebot, das neben den „vum Séi“-Produkten, auch Gemüse, Keramik, Öle und vieles mehr umfasste. Die Vereine von Eschdorf haben den Naturpark bei der Organisation des „Maart a Musik“ tatkräftig unterstützt.



Kampagne „vum Séi“

Die Produzenten „vum Séi“ haben sich in den vergangenen Monaten intensiv damit beschäftigt, ihre bestehenden Kräfte vermehrt zu bündeln und ihre Produkte, in Zusammenarbeit mit dem Naturpark, gemeinsam zu vermarkten.

Daraus entstanden ist unter anderem eine Werbekampagne, die in einer luxemburgischen Tageszeitung angelaufen ist und die alle Produzenten „vum Séi“ im Detail vorstellt.

Darüber hinaus entwickeln die Produzenten zur Zeit auch neues Prospekt- und Werbematerial.

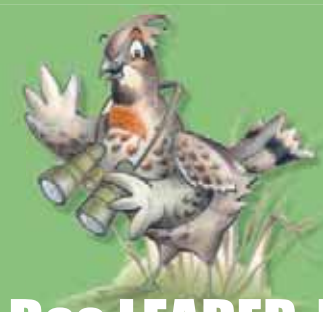
| | |
|--|--|
| <p>Vei & Séi Metzerei VÉI VUM SÉI Boucherie 4, am Clemensbongert L-9158 Heiderscheid Tél: 83 92 19 Fax: 26 88 94 94 Email: veivumsei@naturpark.lu www.veivumsei.com</p> | <p>Gourmet VUM SÉI Hôtels et gastronomie Email: gourmetvumsei@naturpark.lu</p> |
| <p>Téi & Séi Téi VUM SÉI Tisanes et herbes culinaires 35 Duerfstrooss L-9696 Winseler Tél: 26 95 30 72 Fax: 26 95 30 76 Email: teivumsei@naturpark.lu</p> | <p>Gourmet & Relax Hôtel de la Sûre Restaurant Comte Godefroy Esch-sur-Sûre - Tél: 83 91 10 www.hotel-de-la-sure.lu</p> |
| <p>Spelz VUM SÉI Pâtes, farines et autres produits d'épeautre 14 rue St Roch L-9687 Surmé Tél: 26 91 71 11 Fax: 93 71 51 Email: spelzvumsei@naturpark.lu</p> | <p>Hôtel-Restaurant La Diligence Arsdorf - Tél: 23 64 95 55 www.ladiligence.lu</p> |
| <p>Bléi & Séi Bléi VUM SÉI Savons et produits cosmétiques 35 Duerfstrooss L-9696 Winseler Tél: 95 97 44 Fax: 95 97 44 Email: bvs@naturpark.lu www.naturpark.lu/bvs</p> | <p>Auberge-Restaurant du Lac Bavigne - Tél: 99 30 71 aubdulac@pt.lu</p> |
| <p>Atelier-Shop: 6, op der Louh L-9676 Noertrange Ouvertures: Me 9-12h, Ve 15-19h</p> | <p>Bäckerei VUM SÉI Boulangerie Tél: 89 98 88 (Heiderscheid) Tél: 88 92 86 (Mertzig) Email: baecereivumsei@naturpark.lu</p> |
| <p>Buttik VUM SÉI by Poll Center Centre commercial 4, am Clemensbongert L-9158 Heiderscheid Tél: 26 88 95 15 Fax: 26 88 95 16</p> | |

Der Entdeckungspfad „Natur pur?“



Das Tal der Obersauer zwischen Martelingen und „Pont Misère“ ist eine der wichtigsten Naturzonen in Luxemburg, und so auch Natura-2000- und Ramsar-Gebiet. Die Ausweisung zum Naturschutzgebiet läuft zurzeit. Um möglichst vielen Menschen die ökologischen und landschaftlichen Werte zu vermitteln, hat der Naturpark Obersauer, im Auftrag der Forstverwaltung, den Entdeckungspfad „Natur pur?“ erstellt. Im Frühjahr 2009 wurde nun dieser neue Naturerlebnispfad im zukünftigen Naturschutzgebiet „Pont Misère“ offiziell eingeweiht.

Der Naturerlebnispfad „Natur pur?“ behandelt sowohl die Natur wie aber auch kultur-historische Aspekte der Obersauerregion und setzt sich aus zwei Rundwegen zusammen: ein größerer von rund 7 km Länge, sowie ein kleinerer von etwa 1,7 km. Startpunkt für beide Pfade ist am Parkplatz am „Pont Misère“. Die in einer reichlich illustrierten Broschüre (A5, 76 Seiten, in Deutsch und Französisch erhältlich) beschriebenen Stationen sind am Wegrand markiert. Die Broschüre selbst ist gratis erhältlich bei der Forstverwaltung, beim Waldentdeckungszentrum Burfelt, im Naturparkzentrum, sowie bei den beteiligten Gemeinden.



Das LEADER-Projekt:

„Lohhecken: Energie- und Biotopsender“

Wiedereinführung der Niederwaldbewirtschaftung zur mittelfristigen Wiederherstellung des Lebensraumes für das Haselhuhn mit Nutzung des Holzes als Energieträger.

Seit den 1980er Jahren wird das Haselhuhn (*Bonasa bonasia*) immer seltener und mittlerweile wird der Bestand in Luxemburg auf nur noch 60-100 Brutpaare geschätzt. Ziel des LEADER-Projektes „Lohhecken: Energie- und Biotopsender“ ist der Erhalt der noch vorhandenen Brutpaare und deren Reviere bzw. die Schaffung neuer geeigneter Lebensräume, u.a. durch die Wiedereinführung der Niederwaldbewirtschaftung. Dabei werden die Eingriffe kleinflächig (bei großen Flächen streifenweise oder im Schachbrettmuster) betrieben und das anfallende Holz als Energieholz genutzt (z.B. Hackschnitzel).

Besitzen Sie Niederwaldparzellen und haben Sie Interesse an diesem Projekt teilzunehmen, so melden Sie sich beim Naturpark Obersauer oder beim Bëschverein Wolz.

Mehr Infos: www.naturpark-sure.lu



Grenzüberschreitende Wiederherstellung des ökologischen Stellenwertes der Talgründe

Seit November 2008 läuft das auf 3 Jahre angelegte Projekt INTERREG IV A Grande Région «Restauration écologique transfrontalière des fonds de vallées et des zones humides enrésinés». Hauptzielsetzung ist die Wiederherstellung des ökologischen Stellenwertes der Talgründe und der Quellgebiete durch die Entfichtung der Habitats und die anschließende standortgerechte forstwirtschaftliche oder landwirtschaftliche Nutzung der Flächen.

Was die Entfichtungen betrifft, so geschehen diese auf freiwilliger Basis, für den Ertragsausfall erhält der Eigentümer eine finanzielle Entschädigung. Neben dem rein ökologischen Aspekt, erhält auch der Aspekt Sensibilisierung, unter anderem der Waldbesitzer, des breiten Publikums und der Schulkinder, oberste Priorität.

Das Projektgebiet erstreckt sich über rund 2000 km², verteilt auf 28 Gemeinden, davon 7 in Wallonien (Bastogne, Bertogne, Gouvy, Houffalize, La Roche-en-Ardenne, Sainte-Ode und Tenneville) und 21 in Luxemburg (Boulaide, Clervaux, Consthum, Esch-Sauer, Eschweiler, Goesdorf, Heiderscheid, Heinerscheid, Hosingen, Kautenbach, Lac de la Haute-Sûre, Munshausen, Neunhausen, Rambrouch,

Troisvierges, Wahl, Weiswampach, Wiltz, Wilwerwiltz, Wincrange und Winseler).

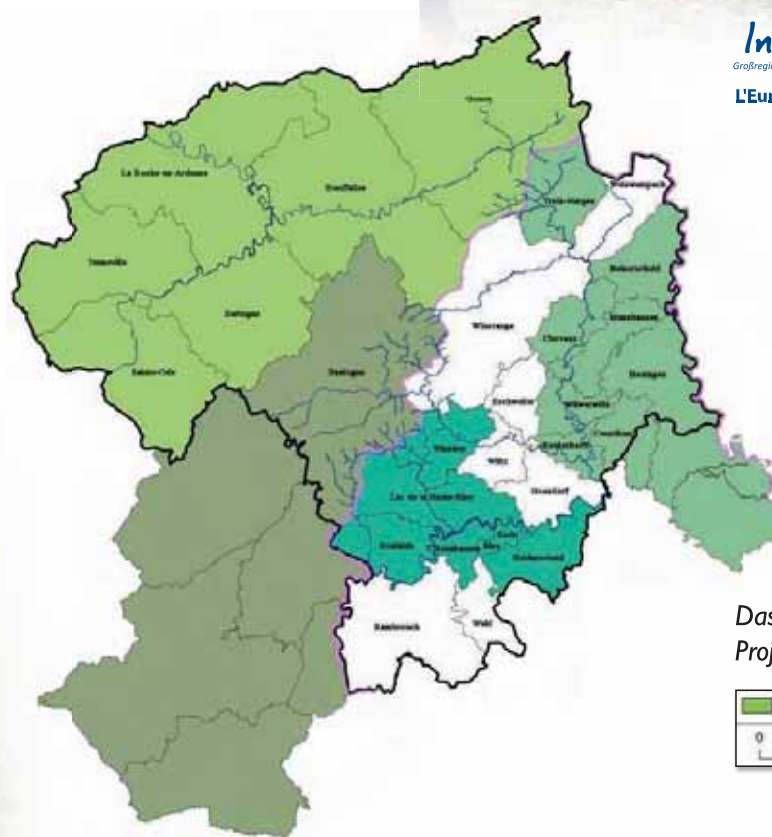
Um das grenzüberschreitende Projekt erfolgreich umzusetzen hat sich der Projektträger «Parc Naturel des Deux Ourthes» (B) mit acht Partnern zusammengeschlossen: die Naturparke «Parc Naturel Haute-Sûre Forêt d'Anlier», Naturpark



Obersauer und Naturpark Our, die Naturschutzorganisationen «Natagora-Réserves Naturelles RNOB» und die «Stéftung Hëllef fir d'Natur» sowie die «Direction Générale Opérationnelle de l'Agriculture, des Ressources Naturelles et de l'Environnement», die Forstverwaltung und die Vereinigung «Lëtzebuurger Privatbësch».

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auch unter: www.hfn.lu oder www.pndo.be.

Sollten auch Sie am Projekt interessiert sein, so melden Sie sich bei der Biologischen Station Naturpark Öwersauer (Tel.: 899331 - 206 / -217) oder bei der «Stéftung Hëllef fir d'Natur» - Außenstelle Norden (Tel.: 26 90 81 27 - 35).



Interreg IV-A
Großregion • Grande Région
L'Europe investit dans votre avenir



Das grenzüberschreitende Projektgebiet



5. 12. 2009 - 5. 2. 2010

TEXTIL - AUSSTELLUNG IN DER TUCHFABRIK IN ESCH-SAUER

Mit Schweizer Künstlern, wie unter anderem:

Eggimann-Jonsson Ingrid, Lehner Maria, Leutert Anna, Müller Mäti, Niemeyer Marlies, Siegenthaler Madeleine, Stürmer Beate, Wiechmann Herta und Zettel Ursula

WORKSHOPS FÜR KINDER

Am Wochenende
vom 9. & 10.1.2010

Alter: ab 9 Jahre

Maximale Teilnehmerzahl: 10

1 Tag Workshop, Preis: 10€

2 Tage Workshop, Preis: 18€

Kursleitung: Lily Weisgerber
(Handweberin aus Luxemburg)

WORKSHOP FÜR ERWACHSENE

Sonntag 17.1.2010

Erlernen Sie die japanischen
Papiertechniken

Kursleitung: Mäti Müller (CH)

Preis: 30€

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Informationen und Anmeldung:

Naturpark Öwersauer (Tuchfabrik)

15, route de Lultzhausen L-9650 Esch-sur-Sûre

Tel. : +352 89 93 31-1 - Fax. : +352 89 95 20

E-mail : info@naturpark-sure.lu - URL: www.naturpark-sure.lu

Öffnungszeiten Ausstellung und Tuchfabrik

Mo/Di/Do/Fr 10.00-12.00 Uhr & 14.00-17.00 Uhr

Mittwochs geschlossen

Sa / So: 14.00-17.00 Uhr

Geschlossen am 25.12.2009 & 1.1.2010.

Der Himmel über Esch-Sauer



Astronomische Beobachtung in Esch-Sauer

Ein voller Erfolg

Im Rahmen der Aktion „Der Himmel über Esch-Sauer“ und des internationalen Jahres der Astronomie hatten der Naturpark Obersauer, die „Astronomes Amateurs du Luxembourg“ (AAL) und die Gemeindeverwaltung Ende Mai auf eine astronomische Beobachtung in Esch-Sauer eingeladen. Ein sternenklarer Himmel, die unterschiedlichsten Teleskope, die fachkundigen Erläuterungen der Hobby-Astronomen und ein interessiertes Publikum sorgten für einen vollends gelungenen Abend.

Ab 22.00 Uhr konnte der Mond mit seinen Kratern, etwas später dann der Planet Saturn mit seinen Ringen und Monden beobachtet werden. Um den rund 150 Interessierten am späteren Abend eine möglichst ungestörte



Beobachtung des Sternenhimmels mit u.a. Sternhaufen, Galaxien und Nebeln zu ermöglichen, wurde schließlich um 23.00 Uhr die öffentliche Beleuchtung in und um Esch-Sauer für ein paar Stunden weitgehendst abgeschaltet. Die Organisatoren wollten somit nicht nur die bestmöglichen Bedingungen für die astronomische Beobachtung schaffen, sondern auch auf das Thema Lichtverschmutzung hinweisen. Dank der exzellenten meteorologischen Bedingungen wurde so die Nacht und der Himmel über Esch-Sauer zu einem wahren Naturerlebnis.

Weitere Informationen über Sternbeobachtung in Luxemburg und das Thema Lichtverschmutzung finden Sie unter www.aal.lu.

LE GUICHET UNIQUE PME : Le « sur-mesure » en matière d'entreprise

www.GUICHET UNIQUE PME.lu

« Quoi que tu rêves d'entreprendre, commence-le. L'audace a du génie, du pouvoir, de la magie ».

Saviez-vous que notre région dispose d'une structure locale qui permet une assistance gratuite en milieu rural aux entreprises et aux créateurs d'entreprises ? Il s'agit du Guichet Unique PME, dont les objectifs sont d'offrir des conseils individualisés aux entreprises, d'organiser des cours de formation, de renforcer le dynamisme régional et d'assister les syndicats de communes pour promouvoir le développement économique.

Concrètement, le recours au Guichet Unique PME peut s'avérer très utile, aussi bien pour le créateur d'entreprise que pour l'entrepreneur existant.

Services pour les créateurs d'entreprise

Le Guichet Unique PME peut utilement accompagner les créateurs d'entreprise.

- Cet accompagnement se fait surtout moyennant la prise en charge d'une bonne partie des formalités administratives.
- La reprise d'une entreprise existante est souvent une bonne alternative à la création. Ici aussi, le Guichet Unique PME peut vous aiguiller.
- Une assistance en matière d'implantation dans une Zaer peut également être offerte.
- L'aide du Guichet Unique PME peut également s'avérer utile pour identifier les différentes pistes pour financer un projet d'investissement

Services pour les entreprises existantes

Un accompagnement individualisé peut également être offert aux entreprises existantes, notamment dans les domaines suivants :

- Accompagnement technique pour tout projet d'entreprise.
- Soutien des PME pour effectuer les différentes procédures administratives.
- Assistance en cas de cessation d'activité ou de transmission d'entreprise.
- Traitement individualisé des dossiers et aiguillage vers des partenaires compétents grâce au réseau du Guichet Unique PME.

Formation continue

Par ailleurs, le Guichet Unique PME organise régulièrement des séances d'information et de formation ayant pour but la formation des responsables d'entreprises sur différents sujets d'actualité. Ces séminaires d'information et de formation sont à considérer comme un complément à ceux organisés par la Chambre de Commerce et la Chambre des Métiers. L'organisation de ces formations en milieu rural signifie un gain de temps non négligeable pour les participants, étant donné qu'ils ne doivent plus se déplacer de manière systématique à Luxembourg-Ville.

Bref, de par sa proximité et ses relais d'information, le Guichet Unique PME constitue un réel atout pour favoriser le développement économique de notre région. N'hésitez pas à nous contacter si vous voulez réaliser votre projet d'entreprise.

Contact :

Guichet Unique PME - M. Yves Karier
11, Duarrefstrooss - L-9766 Munshausen
Tél : +352 92 99 36
Fax : +352 92 99 85

E-mail: yves.karier@guichetuniquepme.lu
Internet: www.guichetuniquepme.lu



DER RÉIDENER ENERGIATELIER INFORMIERT

Der Energiepass bei Verkauf/Vermietung von Bestandsgebäuden ab 2010

Seit **2008** ist der Energiepass bei **neuen Wohngebäuden** Pflicht.

2010 wird der Energiepass Pflicht beim **Verkauf oder bei Neuvermietung von bestehenden Wohngebäuden** bzw. Wohnungen.

Definition der Energieklassen und der Modalitäten beim Energiepass:

Règlement grand-ducal du 30 novembre 2007, Mémorial A N°221 14 déc.2007.

Es gibt zwei Beurteilungen, die sich jeweils auf die Nutzfläche beziehen:

1) **«Energieeffizienzklasse»** beurteilt Bedarf an nicht erneuerbarer Primärenergie (also inklusive der Vorkette der Energieträger) je m² Nutzfläche und Jahr. Gute Werte werden durch ein energiesparendes Gebäude erreicht oder/und durch Heizen mit erneuerbaren Energieträgern. Mit einem Umrechnungsfaktor kann hieraus auch der CO₂-Verbrauch des Hauses errechnet werden.

2) **«Wärmeschutzklasse»** beurteilt den Wärmeenergiebedarf je m² Nutzfläche und Jahr. Gute Werte werden durch ein energiesparendes Gebäude erreicht (gute Dämmung, günstige Hausform, ggf. Lüftung mit Wärmerückgewinnung). Dieser Wert ist auch eine grobe Orientierung für die Heizenergiekosten. Die Klassifizierungen gehen von A (sehr geringer Energieverbrauch) bis I (sehr hoher Energieverbrauch).



Der Energiepass soll den neuen Bewohner über den voraussichtlichen Wärmeenergieverbrauch informieren.

Der Energiepass wird durch eine Berechnung erstellt, nicht nach dem realen (und manipulierbaren) Verbrauch. Kosten nach Arbeitsstunden-Aufwand, ab ca. 1000 € für ein Einfamilienhaus. **Der Energiepass verpflichtet nicht zu Verbesserungsmaßnahmen**, aber bei schlechter Dämmung und hohem Primärenergiefaktor gibt es eben eine schlechte Klassifizierung.

Wird das Haus umgeändert, soll der Energiepass für den Zustand danach errechnet werden. Für die Beantragung einer Baugenehmigung soll die voraussichtliche Energieklasse nach Umbau in das Formular eintragen werden. Der endgültige Energiepass sollte erst nach Begutachtung des fertigen Zustandes nach Umbau ausgehändigt werden.

Einen Energiepass ausstellen dürfen nur berechnende Personen/Betriebe mit entsprechender Qualifikation und Versicherung. Es gibt deren mehrere Hundert in Luxemburg.

Zuständig: Ministère de l'Economie et du Commerce extérieur, Direction de l'énergie.

Réidener Energiatelier a.s.b.l. selbst stellt keine Energiepässe aus, kann aber behilflich bei der Information rundum den Energiepass sein.

Aus für die klassische Glühbirne und manche Halogenlampen

Die Europäische Union hat entschieden, verschiedene ineffiziente Glühbirnen und Halogenlampen vom Markt zu nehmen. Bestehende Lagerbestände dürfen aber noch verkauft werden. Und es gibt Ausnahmen für Leuchtmittel für Spezialanwendungen, diese müssen dann entsprechend gekennzeichnet sein.

Folgende Allgebrauchs-Lampen (230V) werden vom Markt genommen:

September 2009:

Matte Lampen schlechter als Energieklasse A

In der Praxis verschwinden also:

- Alle matten Glühlampen, aber auch alle matten Halogenlampen, manche Energiesparlampen mit dekorativem Kolben. Bleiben also Energiesparlampen und manche Leuchtdioden übrig.

- Klare Lampen 100W, schlechter als Energieklasse C.

Bei den klaren Lampen bleiben vorerst Halogenlampen bestehen.

September 2010:

Klare Lampen 75W, schlechter als Energieklasse C

September 2011:

Klare Lampen 60W, schlechter als Energieklasse C

September 2012:

Alle üblichen klaren Lampen, schlechter als Energieklasse C

Anschließend Evaluierung und Überdenken der Massnahmen

2016:

Geplant: Klare Lampen, schlechter als Energieklasse B.

Bemerkung: Zur Zeit (2009) gibt es Halogenlampen Klasse B nur von einem Hersteller und nur in zwei Leistungsstufen.



Fotoquelle: Philips

Sichern Sie sich Ihre Energie-Prämien ! Prime Cool verlängert bis Ende 2010

Zuschuss beim Kauf eines Kühl- oder Gefriergerätes der Energieklasse A++:

100 € für Geräte unter 175 Liter Nutzinhalt

150 € für Geräte ab 175 Liter Nutzinhalt



Anfrage: Ecotrel asbl, Z.A. Am Bann - 26, rue Léon Laval, L-3372 Leudelange

Tel.: 26 09 87 34 ; email: prime@ecotrel.lu

Diese Prämie läuft im Prinzip Ende 2010 aus.

Prime Car-E bis Ende Juli 2010 (danach in veränderter Version bis Ende 2010)

a) Zuschuss von 750 € beim Kauf eines sparsamen Personenkraftwagens mit einem CO₂-Ausstoß von höchstens 120 g/km (160 g/km bei bestimmten Bedingungen).

b) Abwrackprämie: Wird ein mindestens 10 Jahre altes Fahrzeug verschrottet und einen Neuwagen gekauft, gibt es für einen Neuwagen, der die Bedingungen unter Punkt a) erfüllt, 1750 € dazu (also 2500 € insgesamt). Erfüllt der Neuwagen nicht Bedingungen a), stösst aber höchstens 150 g/km CO₂ aus, gibt es 1500 €.

Anfrage: Administration de l'Environnement Tel: 268478-400.



Der Naturpark Obersauer und Réidener Energiatelier geben weiterhin **zusätzliche Prämien für Haushalte im Naturpark**, für ein Kühl- und Gefriergerät (A+ oder A++) sowie für eine Wasch- und Spülmaschine (A oder A+).

1 Prämie pro Geräteart pro Haushalt, bei Kühlgeräten Entsorgung des Altgerätes.

Informationen von:

RÉIDENER ENERGIATELIER A.S.B.L., 33 Grand-Rue, L-8510 Redange. **TEL.: 26620801**

Mittwochs Informationsmöglichkeit im Naturpark Obersauer (Tuchfabrik in Esch/Sauer)

Dag vum Bam am Naturpark Öwersauer

„Planzt Hecken a Beem fir méi Biodiversitéit“. Unter diesem Motto pflanzten die Schulkinder des 6. Schuljahres (Zyklus 4.2) der Regionalschule Uewersauer aus Harlingen, am Mittwoch den 18. November, einheimische Heckensträucher, Erlen und einige Hochstamm-Obstbäume am „alen Tipp“ in Surré. Die Pflanzaktion, die im Rahmen der nationalen Aktion „Dag vum Bam“ durchgeführt wurde war eine Zusammenarbeit des Schulsyndikates, der betroffenen Gemeinden Bauschleiden, Stauseegemeinde und Winseler, der Natur- u. Forstverwaltung und des Naturpark Öwersauer, in Partnerschaft mit dem Gewässervertrag Obersauer. Nach erledigter Arbeit wurden die Kinder und Helfer für ihre Mühe von der Gemeinde Bauschleiden mit einem Mittagessen vor Ort belohnt.





Téi vum Séi ~ Naturpark Uewersauer
35, Duerfstrooss ~ L-9696 WINSELER
Tel.: 26 95 30 72 ~ Fax: 26 95 30 76
A. Boentges
Téi a Kraider aus dem Naturpark
Tisanes et plantes aromatiques du Parc Naturel



Metzlerie Vei vum Séi
Labelfleesch • Biofleesch • Fleeschpäck • Grillpäck (saison) Partyservice - Kaalen Buffet - Waarm lessen

4, am Clemensbongert L-9158 Heiderscheid Tel: 83 92 19 Fax: 26 88 94 94
www.veivumsei.com



Die „Loscht op Natur“ Ausgabe N°7 zum Thema „Lichtverschmutzung“ ist vor kurzem erschienen. An dieser Stelle sei nochmals daran erinnert, dass Sie auf Wunsch im Naturparkzentrum oder bei Ihrer Gemeinde einen kostenlosen Ringordner erhalten, um die verschiedenen Themenblätter übersichtlich und immer griffbereit aufzuheben.



Bléi vum Séi s.c.
Atelier et Shop
6, op der Louh Noertrange
www.naturpark.lu/bvs
Tel/Fax 959 744

méng Seef aus dem Naturpark

Ihre Geschenkidee zu Weihnachten: ein Präsentkorb aus dem Naturpark Obersauer

Rote Strümpfe? Eine grüne Kravatte? Oder doch lieber ein gelbes Pyjama?

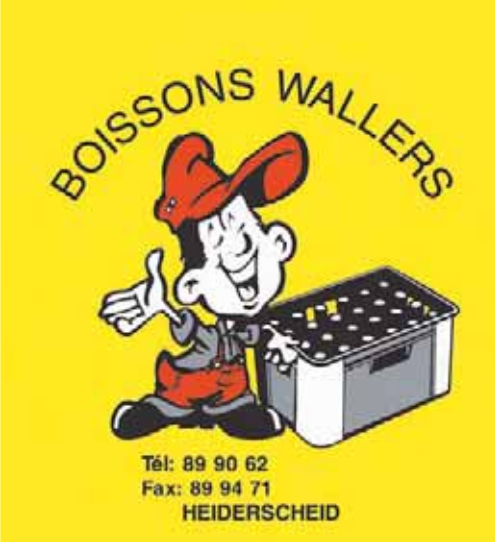
Ihre Lieben sollen dieses Jahr ein originelleres Weihnachtsgeschenk erhalten? Na, wie wäre es denn mit einem buntgefüllten Präsentkorb aus dem Naturpark Obersauer?

Das Angebot begreift schön verpackte Geschenkkörbe in allen Preiskategorien (von 15 € bis 80 €). Diese Körbe können nach Belieben mit den Produkten aus dem Naturpark Obersauer gefüllt werden, wie z.B. dem „Téi vum Séi“, „Bléi vum Séi“, den Spelzartikeln, Schnaps, Honig, Konfitüre, Kerzen, usw.

Natürlich können Sie auch die kuscheligen Naturparkdecken (1,50 x 2,00 Meter) zum Preis von 90 € erhalten, sowie andere einzigartige Geschenkartikel aus Keramik.

Wir bieten Ihnen auch die Möglichkeit, regionale Geschenkkörbe für Ihre Jahresabschlussfeier oder sonstige Anlässe zu bestellen.

Tel. 89 93 31-1 (Naturparkzentrum, Esch-Sauer)

BOISSONS WALLERS

Tél: 89 90 62
Fax: 89 94 71
HEIDERSCHIED

DENIS christine
ESTHETICIENNE
PEDICURE-PODOLOGUE
REFLEXOLOGUE
DIPLOMÉE

vos soins chez moi ou à votre domicile

MAISON1 L-9666 LULTZHAUSEN


**Tél +352 26 88 93 57
GSM 091 / 62 72 45**

Le SEBES a pour mission de renforcer l'alimentation en eau potable du pays à partir du lac de barrage d'Esch-sur-Sûre.

Le SEBES fournit un tiers de l'approvisionnement en eau du pays et atteint approximativement 80% de la population du Gr.D. du Luxembourg.

Le SEBES organise des visites de sa station de traitement à Esch-sur-Sûre pour des groupes à partir de 10 personnes.

Les intéressés sont priés de contacter le SEBES par téléphone au numéro 83 95 91 -1 ou par e-mail à l'adresse sebes@sebes.lu.



SEBES

SYNDICAT DES EAUX DU BARRAGE D'ESCH-SUR-SÛRE

Grand-Duché de luxembourg.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Naturpark Öwersauer
15 rte de Lultzhausen
L-9650 Esch-Sauer
Tel.: (+352) 89 93 311
Fax: (+352) 89 95 20
e-mail: info@naturpark-sure.lu
www.naturpark-sure.lu

Layout/ Druck: Design Lardo/Luxembourg
Auflage: 7.000
Erscheinungsweise: 2 mal im Jahr
Photos wurden zur Verfügung gestellt von:
Naturpark Öwersauer, Raymond Clement, Eldorado, Pierre Haas, Julien Kremer, Lucien Pletschette, Pit Weisgerber